I.N. 177.514

Lieber werther Freund!

Du hast mir durch Uebersendung des Bildes eine große Freude
bereitet, die ich dir zu erwidern nicht im Stande bin. —
Abgesehen daß meine Vorliebe für solche Gegenstände immer
unbegränzt bleibt, so wußtest du meine Freude noch dadurch
zu erhöhen, daß du einen Gegenstand wähltest der in
mein Fach schlägt u. mir deine zarte Aufmerksamkeit
doppelt schätzbar macht. — Ich danke dir daher vom
Grunde meines Herzens für deine schöne Gabe. —
Ich hätte dir schon längst das Lied übersendet — es liegt
schon seit dem 17ten April bereit für dich — (: wie du es auf
der letzten Seite auch finden wirst :) — allein, meine
Geschäfte haben sich in letzter Zeit so angehäuft, daß
ich außer Stande war es weiter zu befördern. —
Es ärgert mich nur daß du mir zuvorgekommen bist! —
Uebrigens, nim den Willen für die That, und beherzige
das kleine Jugrambtür welches du am Ende des Liedes
finden wirst. — Nochmals den herzlichsten Dank von

Deinem wahrhaften Freund

Adolf Müller

Den 29ten Ap: 840.

WIENER STADTB

TBIBLIOTHEK

12.

Sr. Wohlgeb:

Herrn Carl M: Gross

G. S.

hier